

Gliederung der Sitzung des Preisgerichtes in 3 Phasen:

1. BEGINN UND EINLEITUNG
2. QUALIFIKATION DER PROJEKTE
3. ABSCHLUSS

BEGINN UND EINLEITUNG:

- Zusammenkunft, Begrüßung durch den Auslober
- Beginn mit Uhrzeit
- Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit lt. WOA
- Vorschlag und Wahl des Vorsitzenden
- Übernahme des Vorsitzes
Der Vorsitzende leitet die Sitzung, er eröffnet und schließt sie, erteilt das Wort, bringt Anträge zur Abstimmung und stellt die Abstimmungsergebnisse fest, er trägt die Verantwortung für die Arbeitsweise des Preisgerichtes hinsichtlich Wettbewerbsausschreibung, Fragebeantwortung und WOA.
- Vorschlag und Wahl des:
 Stellvertreters des Vorsitzenden,
 Schriftführers,
 Stellvertreters des Schriftführers
- Teilnahme von Ersatzpreisrichtern und Vorprüfern
Frage nach Befangenheit der Preisrichter und Hinweis auf Verschwiegenheitspflicht über die Vorgänge innerhalb des Preisgerichtes bis zum Vorliegen des Wettbewerbsergebnisses
- Vorprüfungsbericht entgegennehmen:
 Anzahl der Projekte und Varianten
 Fristgerechte Abgabe der Pläne und Modelle
 Schriftlicher Vorprüfungsbericht
- Gründe zur Ausscheidung von Projekten oder Projektteilen?
 Verspätete Abgabe
 Hinweise auf Verfasserschaft
 Unvollständigkeit
 Nicht der Ausschreibung entsprechend
(Entscheidung hierüber durch Antrag und Abstimmung)

QUALIFIKATION DER PROJEKTE:

- Der Vorsitzende schlägt einen Verfahrensablauf vor bzw. führt hierüber Einvernehmen herbei.
- Erstellung eines Kriterienkataloges zur Beurteilung
- Informationsrundgang zum Überblick der eingereichten Wettbewerbsarbeiten
- Besichtigung des Wettbewerbsgebietes zur Erörterung der ortsbezogenen Gegebenheiten
- Bericht des Vorprüfers zu den einzelnen Projekten mit Durchgang
- Bei Bedarf Berichte von Sonderfachleuten (beratende Mitglieder)

- Kritische Würdigung der Berichte und Diskussion über Toleranz bei Abweichungen von der Ausschreibung
 - Ausscheidungsrundgänge
 - Eventuell Rundgänge ohne Wertung und Rückholung bereits ausgeschiedener Projekte
 - Festlegung der Projekte für die engere Wahl mit einfacher Stimmenmehrheit (bei Stimmgleichheit ist die Stimme des Vorsitzenden entscheidend)
 - Auswahl der preiswürdigen Projekte und Nachrücker
 - Reihung der Preise, Ankäufe und Nachrücker
 - Empfehlung des Preisgerichtes zur Ausführung des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes
-

ABSCHLUSS DES PREISGERICHTES:

- Öffnung der Verfasserkuverts - Verlesen der Teilnehmer
Reihenfolge: Preisträger (Teilnahmeberechtigung prüfen!)
Nachrücker
Übrige Teilnehmer
 - Benachrichtigung der Preisträger telefonisch oder telegrafisch durch den Vorsitzenden oder dessen Beauftragten
 - Festlegung von Ort und Dauer der Ausstellung (Dauer nach Möglichkeit mindestens zwei Wochen!)
 - Benachrichtigung aller Preisträger, Nachrücker und übrigen Teilnehmer durch Übersendung des Protokolls mit Bekanntgabe des Ortes und der Dauer der Ausstellung sowie eventuell beabsichtigte Veranstaltungen wie Pressekonferenzen, Diskussionen etc. mit Dankschreiben für die Teilnahme;
 - Öffentliche Verlautbarung in jenen Medien, in denen auch die Ausschreibung veröffentlicht war;
 - Verständigung der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten ehestmöglich vom Ergebnis des Wettbewerbes, den Ort und die Dauer der Ausstellung durch den Preisrichter der Kammer sowie Zusendung des Protokolls an die Kammer;
 - Genehmigung des Protokolls durch Unterzeichnung der einzelnen Mitglieder des Preisgerichtes
 - Ende der Sitzung mit Uhrzeit;
 - Schließen des Preisgerichtes mit Danksagung durch Vorsitzenden an Vorprüfer und Preisgericht.
-